

Prof. Kerner als Direktor der Diabetesklinik Karlsburg in den Ruhestand verabschiedet

Am vergangenen Freitag (4.12.2020) wurde der renommierte Diabetologe Prof. Dr. med. Wolfgang Kerner, Direktor der Klinik für Diabetes und Stoffwechselerkrankungen am Klinikum Karlsburg, in den Ruhestand verabschiedet. Coronabedingt geschah dies zunächst im engsten Kollegenkreis. Der Ärztliche Direktor Prof. Dr. med. Wolfgang Motz dankte Prof. Kerner für die 25-jährige Zusammenarbeit, die beide Mediziner seit der Gründung des Klinikums Karlsburg durch die Hamburger Klinikgruppe Dr. Guth verbindet. Motz würdigte die Leistungen und sagte: „Prof. Kerner hat die Karlsburger Diabetesklinik mit großem Engagement zu der führenden Klinik in Norddeutschland entwickelt.“ Sie ist mit über 2000 Behandlungsfällen die zweitgrößte Diabeteseinrichtung bundesweit nach Bad Mergentheim. Geplant ist es, die feierliche Verabschiedung des deutschlandweit geachteten Mediziners im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums im nächsten Jahr nachzuholen.

Prof. Dr. Kerner hat sich durch sein Engagement in der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), deren Präsident und Vorstandsmitglied er mehrfach war, über seine Arbeit hinaus für die Aufklärung über die Volkskrankheit Diabetes eingesetzt. Von 2008 bis 2014 war er auch der Vorsitzende des Vereins der Diabetologen Mecklenburg-Vorpommern.

Der Leitende Oberarzt der Diabetesklinik Dr. med. Jörg Reindel dankte im Namen des Ärzteteams. Er hob hervor, dass Prof. Kerner die Klinik mit einer „ausgesprochen hohen fachlichen Kompetenz“ geführt hat. „Insbesondere die angewandte klinische und wissenschaftliche Diabetologie war ihm wichtig.“ Reindel übernimmt die kommissarische Leitung der Klinik. Prof. Dr. Wolfgang Kerner ist weiterhin Vorsitzender des Präsidiums des „Kompetenzzentrums Diabetes Karlsburg (KDK)“ und bleibt der Klinik so weiterhin eng verbunden.